

**Bad Wörishofen**

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

**Mering/Hörmannsberg:**

Bis voraussichtlich Ende 2016 keine Hl. Messe in der Franziskuskapelle. Stattdessen finden die Messen jeden Mittwoch um 7:15 Uhr im 4 km weit entfernten Hörmannsberg in der Kirche St. Peter und Paul statt. Von Mering Richtung Ried/Odelzhausen.

**Landsberg:**

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

**Kontakt**

P. Walter Huber FSSP  
Milchberg 13  
86150 Augsburg  
Tel 0175 4818442  
Fax 0821/45 40 403

P. Markus Rindler  
Tel. 01522 9235002

**Kontakt:**

P. Franz Karl Banauch FSSP  
Grabenstraße 4  
86842 Türkheim  
Tel.: 08245/6057288  
P. Michael Ramm  
Tel.: 08245/6054230

So. 8:00 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

**Bad Grönenbach**

**Schlosskapelle**, Pappenheimerstr.  
So. 10.35 Uhr  
Nähere Informationen bei  
P. Banauch Tel.: 08245/6057288

**Internationale Internetseite der Priesterbruderschaft:**

<http://www.fssp.org>

**Informationen über die Niederlassung:**

<http://petrusbruderschaft-augsburg.de>

oder unter

<http://www.petrusbruderschaft.de>

( → wo wir sind →  
Deutschland → Augsburg)

**Bankverbindung****Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

Verwendungszweck:  
„Apostolat Augsburg“  
**LIGA Bank Augsburg**  
**IBAN: DE20 7509 0300 0000 2391 60**  
**BIC: GENODEF1M05**

**Herausgeber**

Priesterbruderschaft St. Petrus  
P. Walter Huber ·  
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe  
Nr. 89

Priesterbruderschaft St. Petrus  
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Febr./März  
2017

**Liebe Freunde und Wohltäter!**

Im ganz besonderen Jahr 2017 gehen wir nun auf den geistigen Mittelpunkt dieses Kirchenjahres zu: die drei hl. Tage Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht. Als ein außergewöhnlich seltenes kirchl. Ereignis könnte das heuer ausnahmsweise zusammenfallende Osterfest der Ost- und Westkirche gesehen werden. Vielleicht ein Hinweis, dass gegen Ende der Zeiten die Christenheit nicht mehr gespalten ist, sondern dass Christus nach dem Triumph des Unbefleckten Herzens alle in der Wahrheit einen wird, ja sogar die anderen Religionen zur einen Kirche finden werden.

Den besten und wunderbarsten Schutz, den wir unbedingt immer anstreben sollten, ist das Leben im Stand der heiligmachenden Gnade. Nutzen wir in diesen Wochen die Möglichkeit oft und intensiv das hl. Bußsakrament zu empfangen, zu fasten (z.B. sich nur einmal am Tag satt zu essen) und zu beten. Das dritte empfohlene Werk dieser Vorbereitungszeit auf die hl. Woche ist neben Gebet u. Fasten das Almosengeben.

Wie wäre es wenn Gott in dieser wichtigen Zeit jeder Menschenseele einen einzigartigen Moment schenken würde,

ein paar Sekunden den eigenen Zustand der Seele im Licht Gottes zu sehen. Sicher erschütternd für alle – selbst für diejenigen, die sich im Stand der Gnade befinden.

Wie anders könnte sich die Menschheit entscheiden und zu Gott bekehren? Vielleicht besteht die ganze Menschheitsgeschichte und ihre Erlösung aus einem dreifachen FIAT. Das erste und das zweite kennen wir.

1. Gott sprach am Anfang „es wurde“ und schuf Himmel und Erde samt allen Geschöpfen.

2. Das zweite FIAT haben wir im Advent u. i. d. Weihnachtszeit gefeiert: das wunderbare Jawort der Muttergottes, das die Erlösungstat Christi ermöglichte.

3. Millionen Menschen haben Milliarden mal das Vater Unser gebetet ohne zu erfassen: FIAT VOLUNTAS TUA SICUT IN COELO ET IN TERRA:

d.h. nicht nur ab und zu geschehe der Wille Gottes, sondern so wie im Himmel so soll es auch bei uns auf Erden sein. Es muss also noch das Reich des Göttlichen Wollens auf Erden kommen. Haben wir nicht Sehnsucht auch in unserem Glaubensleben von einzelnen Handlungen

und Akten hineinzuwachsen ganz im Willen Gottes zu sein? Endlich Gott ganz das „Ruder“ zu überlassen, nachdem wir so oft Gott nach vielen gebeteten „Herr, dein Wille geschehe“ wieder weggestoßen haben vom Steuer des Göttlichen Willens.

Folgendes Gebet stammt aus dem Buch: „Das Reich des göttlichen Willens“ Band I, S. 186 f, Salvator Mundi Verlag.

### **Weihegebet zu Christus, dem Weltenkönig – zur Aufnahme in das Reich des Göttlichen Willens**

*Jesus, König der Könige! Ich verehere, ich bete dich an, ich liebe, lobe und preise deinen göttlichen Willen, der von deiner Allmacht getragen, von deiner Weisheit geleitet, von deiner Güte begleitet ist. Allerorts und allezeit, an Tagen, wo die Sonne des Glückes mir lächelt, in Stunden, wo die Nacht der Leidenden mich heimsucht, sei dein heiligster Wille das Gesetz, das meine Handlungen bestimmt, die Norm, die mein Tun und Lassen regelt, der Stern, auf den ich schaue, der Pulsschlag meiner Seele, der Inhalt meines Lebens.*

*Lass auch das Reich deines anbetungswürdigen Willens vom Himmel auf die Erde herabkommen. Dann wird Glück und Segen, Friede und Freude im Privatleben, im Familienleben, im Staatsleben, im Völkerleben Einkehr halten, das Antlitz der Erde wird sich erneuern.*

*Dem Reich deines höchsten Willens weihe ich heute feierlich mich und alle, die mir nahe stehen und ich bitte dich, ewige Weisheit, aus tiefster Seele, uns als Mitglieder des Reiches deines unumschränkten Willens mit unauslöschlichen Zügen in das Buch des Lebens einzuschreiben.*

*Diese meine Bitte zu befruchten, vereinige ich alle meine Gedanken, Worte und Werke, Gebete, Arbeiten und Leiden mit deinen Gedanken, Worten, Werken, Gebeten,*

*Arbeiten und Leiden, mit denen der seligsten Jungfrau, des hl. Joseph, aller Engel und Heiligen; mit allem Guten, das wirklich und möglich ist in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, im Himmel, auf Erden unter der Erde. Ich bringe dir dieses Opfer dar in der Allmacht des Vaters, in der Weisheit des Sohnes, in der Liebe des Hl. Geistes; in meinem Namen, im Namen aller Menschen und aller Geschöpfe für die Ankunft und Ausbreitung des Reiches des göttlichen Willens auf Erden. Stets soll vom Altare unserer Lippen jene Bitte zum Himmel emporsteigen, die als Erster du, o Jesus, an den Vater gerichtet:*

*Dein Reich komme; dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden! Amen*

Mit priesterlichem Segenswunsch

*P. Walter Feuber*

### **Vorschau Hl. Woche in St. Margareth Gründonnerstag:**

19:30 Abendmahlsamt mit Fußwasch.

22:00 Ölbergandacht, Anbetung und BGL bis 24:00 Uhr

### **Karfreitag:**

14:00 Kreuzweg

15:00 Karfreitagsliturgie  
anschl. Anbetung am Hl. Grab  
und BGL bis 19:00 Uhr

### **Karsamstag:**

9:00 Tauermette, anschl. Anbetung am Hl. Grab bis 12:30 Uhr

### **Ostersonntag:**

5:00 Uhr Osternacht mit Wasserweihe  
u. Speisensegnung anschl.  
gemeinsames Frühstück

10:30 Uhr Osterhochamt  
mit Speisensegnung

### **17. Wallfahrt nach Altötting vom 15.-18. Juni 2017**

Näheres im nächsten Rundbrief

### **Wir beten für unsere Verstorbenen:**

Am Fest Mariä Opferung 21.11.2016 verstarb der

**H. H. Weihbischof em.  
Max Ziegelbauer**

im hohen Alter von 93 Jahren. In sehr großer Dankbarkeit bleiben wir ihm verbunden. Möge ihm Gott seine Glaubenstreue, Güte u. Demut und vor allem seinen Mut und seinen Einsatz für eine gesunde Tradition lohnen. Auf ihn geht auch die hl. Messe in der Marienkapelle des Domes jeden Samstagmorgen zurück.

**R.I.P.**

Am Morgen der Hl. Abends 2016 starb im Alter von 52 Jahren

**Frau Barbara Müller**

Viele Jahre sorgte sie sich um die kranken und Alten der Gemeinschaft der Marienkinder. Viele vermissen sie schmerzlich. Herr, Dein Wille geschehe!

**R.I.P.**

Am 13. Januar 2017 verstarb nach langer Krankheit

**Frau Barbara Nörr**

Geb. am 28.01.1937 lebte sie viele Jahre ihres Lebens in Ramsach bei Penzing und kam jahrelang treu zu den Hl. Messen in Landsberg.

**R.I.P.**

### **KINDERKATECHESEN**

#### Augsburg,

Spitalgasse 3, 1. Stock

Samstag 11.02.17 u. 11.03.17, um **17 Uhr**

Allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Samstag 11.03.17 u. 25.03.17, um **11 Uhr**

#### **ERSTKOMMINIONSUNTERRICHT**

#### Augsburg,

Spitalgasse 3, 1. Stock

Sa. 11.2., 11.3. u. 25.3.17, um **17:45 Uhr**

### **LEGIO MARIÄ**

Die Gruppe trifft sich zur Zeit dienstags um **19:15 Uhr**.

Nähere Infos bei Frau Gabriele Horsch  
Tel.: 0821/5886295

### **Augsburg**

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret") Nähere Informationen auf der Homepage (siehe Seite 8)

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

### **Beichtgelegenheit**

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

**Parkmöglichkeiten** im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

**GPS-Koordinaten, UTM-Format :**  
(geografische) Breite : 48.3652  
(geografische) Länge : 10.9059

**GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :**  
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N  
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
So.	19.03.17	<b>3. Fastensonntag OCULI</b> Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr
Mo.	20.03.17	Hl. Messe ( <b>Hochfest d. Hl. Josef</b> ), anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	21.03.17	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	22.03.17	Hl. Messe	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	23.03.17	Hl. Messe, anschl. RK		19:00 Uhr
Fr.	24.03.17	Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	25.03.17	Hl. Messe (Mariä Verkündigung)	<b>Dom</b>	8:00 Uhr
So.	26.03.17	<b>4. Fastensonntag LAETARE</b> Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr
Mo.	27.03.17	Hl. Messe, anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	28.03.17	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	29.03.17	Hl. Messe	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	30.03.17	Hl. Messe, anschl. RK		19:00 Uhr
Fr.	31.03.17	Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr

**Ignatiuskapelle Landsberg am Lech:**

Jeden Freitag hl. Messe um 18 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit.

**Bad Wörishofen:**

An allen Sonn- und Feiertagen ist Hochamt um 17 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit  
Abwechselnd in der Kirche St. Justina und in der Klosterkirche

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Mi.	01.02.17	Hl. Messe (St. Ignatius)	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	02.02.17	<b>Mariä-Lichtmeß - Darstellung des Herrn</b> Rosenkranz und Andacht Kerzenweihe, Prozession und Hl. Messe		18:00 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	03.02.17	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Rosenkranz Hl. Messe, anschl. Blasiussegen		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	04.02.17	<b>Herz-Mariä-Samstag</b> Herz-Mariä-Andacht	<b>Dom</b>	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	05.02.17	<b>5. So. nach Erscheinung</b> Hochamt anschl. Blasiussegen u. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	06.02.17	Hl. Messe (St. Titus) anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	07.02.17	Rosenkranz Hl. Messe (St. Romuald)		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	08.02.17	Hl. Messe	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	09.02.17	Hl. Messe (St. Cyrill) anschl. RK		19:00 Uhr
Fr.	10.02.17	Rosenkranz Hl. Messe (St. Scholastika)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	11.02.17	Hl. Messe (U.L.Fr. v. Lourdes)	<b>Dom</b>	8:00 Uhr
So.	12.02.17	<b>Septuagesima</b> Christenlehre Hochamt anschl. Rosenkranz	<b>Spitalgasse 3</b>	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	13.02.17	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz		8:30 Uhr
Di.	14.02.17	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	15.02.17	Hl. Messe	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	16.02.17	Hl. Messe, anschl. RK		19:00 Uhr

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Fr.	17.02.17	Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	18.02.17	Hl. Messe (Muttergottes)	<b>Dom</b>	8:00 Uhr
So.	19.02.17	<b>Sexagesima</b> Hochamt anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	20.02.17	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz		8:30 Uhr
Di.	21.02.17	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	22.02.17	Hl. Messe (Petri Stuhlfeier)	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	23.02.17	Hl. Messe (St. Petrus Damiani), anschl. RK		19:00 Uhr
Fr.	24.02.17	Rosenkranz Hl. Messe (St. Matthias)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	25.02.17	Hl. Messe (Muttergottes)	<b>Dom</b>	8:00 Uhr
So.	26.02.17	<b>Quinquagesima</b> Hochamt anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	27.02.17	<b>1. Tag des 40-stündigen Gebetes</b> Aussetzung Hl. Messe ( St. Gabriel Possenti) Hl. Messe ( St. Gabriel Possenti)		8:00 Uhr 8:30 Uhr 18:00 Uhr
Di.	28.02.17	<b>2. Tag des 40-stündigen Gebetes</b> Hl. Messe Hl. Messe Schlußsegen		8:30 Uhr 18:00 Uhr 24:00 Uhr
Mi.	01.03.17	<b>Aschermittwoch</b> Aschenauflegung u. Hl. Messe Aschenauflegung u. Hl. Messe	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	02.03.17	<b>Priesterdonnerstag</b> Hl. Messe anschl. Einzelsegen u. Andacht		19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Fr.	03.03.17	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	04.03.17	<b>Herz-Mariä-Samstag</b> Herz-Mariä-Andacht	<b>Dom</b>	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	05.03.17	<b>1. Fastensonntag INVOCABIT</b> Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr
Mo.	06.03.17	Hl. Messe, anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	07.03.17	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	08.03.17	Hl. Messe (Quatember)	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	09.03.17	Hl. Messe, anschl. RK		19:00 Uhr
Fr.	10.03.17	Rosenkranz Hl. Messe (Quatember)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	11.03.17	Hl. Messe ( Quatember)	<b>Dom</b>	8:00 Uhr
So.	12.03.17	<b>2. Fastensonntag REMINISCERE</b> Christenlehre Hochamt anschl. RK	<b>Spitalgasse 3</b>	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	13.03.17	Hl. Messe, anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	14.03.17	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	15.03.17	Hl. Messe	<b>Hörmannsberg</b>	7:15 Uhr
Do.	16.03.17	Hl. Messe, anschl. RK		19:00 Uhr
Fr.	17.03.17	Rosenkranz Hl. Messe (Quatember)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	18.03.17	Hl. Messe	<b>Dom</b>	8:00 Uhr

**566. Welche Orte sind für das Gebet geeignet?**

Man kann überall beten, aber die Wahl eines passenden Ortes ist für das Gebet nicht belanglos. Die Kirche ist der eigentliche Ort des liturgischen Betens und der eucharistischen Anbetung. Auch andere Orte sind eine Hilfe für das Gebet, wie etwa eine „Gebetsecke“ im Haus, ein Kloster oder ein Wallfahrtsort.

**567. Welche Zeiten sind für das Gebet am besten geeignet?**

Jeder Moment ist für das Gebet geeignet. Die die Kirche empfiehlt den Gläubigen einen festen Gebetsrhythmus, um das ständige Beten zu fördern: das Morgen- und das Abendgebet; das Gebet vor und nach den Mahlzeiten; das Stundengebet; die sonntägliche Eucharistiefeier; den Rosenkranz; die Feste des liturgischen Jahres.

**568. Welche Ausdrucksformen des Gebetslebens gibt es?**

Die christliche Überlieferung kennt drei Formen, um das Gebet auszudrücken und zu leben: das mündliche Gebet, die Betrachtung und das beschauliche Gebet. Ihr gemeinsamer Grundzug ist die Sammlung des Herzens.

**569. Was kennzeichnet das mündliche Gebet?**

Beim mündlichen Gebet wird der Leib mit dem inneren Beten des Herzens vereinigt. Auch das innere Beten kommt ohne das mündliche Gebet nicht aus. Es muss immer und auf jeden Fall aus einem persönlichen Glauben kommen. Mit dem *Vaterunser* hat uns Jesus eine vollkommene Formel mündlichen Betens gelehrt.

**570. Was ist die Betrachtung?**

Die Betrachtung ist ein betendes Nachdenken, das vor allem vom Wort Gottes in der Bibel ausgeht. Es macht vom Denken, von der Einbildungskraft, von der Gefühlsbewegung und vom Verlangen Gebrauch und will unseren Glauben vertiefen, unser Herz bekehren und unseren Willen in der Nachfolge Christi stärken. Es ist eine Vorstufe zur liebenden Vereinigung mit dem Herrn.

**566. Welche Orte sind für das Gebet geeignet?**

Man kann überall beten, aber die Wahl eines passenden Ortes ist für das Gebet nicht belanglos. Die Kirche ist der eigentliche Ort des liturgischen Betens und der eucharistischen Anbetung. Auch andere Orte sind eine Hilfe für das Gebet, wie etwa eine „Gebetsecke“ im Haus, ein Kloster oder ein Wallfahrtsort.

**567. Welche Zeiten sind für das Gebet am besten geeignet?**

Jeder Moment ist für das Gebet geeignet. Die die Kirche empfiehlt den Gläubigen einen festen Gebetsrhythmus, um das ständige Beten zu fördern: das Morgen- und das Abendgebet; das Gebet vor und nach den Mahlzeiten; das Stundengebet; die sonntägliche Eucharistiefeier; den Rosenkranz; die Feste des liturgischen Jahres.

**568. Welche Ausdrucksformen des Gebetslebens gibt es?**

Die christliche Überlieferung kennt drei Formen, um das Gebet auszudrücken und zu leben: das mündliche Gebet, die Betrachtung und das beschauliche Gebet. Ihr gemeinsamer Grundzug ist die Sammlung des Herzens.

**569. Was kennzeichnet das mündliche Gebet?**

Beim mündlichen Gebet wird der Leib mit dem inneren Beten des Herzens vereinigt. Auch das innere Beten kommt ohne das mündliche Gebet nicht aus. Es muss immer und auf jeden Fall aus einem persönlichen Glauben kommen. Mit dem *Vaterunser* hat uns Jesus eine vollkommene Formel mündlichen Betens gelehrt.

**570. Was ist die Betrachtung?**

Die Betrachtung ist ein betendes Nachdenken, das vor allem vom Wort Gottes in der Bibel ausgeht. Es macht vom Denken, von der Einbildungskraft, von der Gefühlsbewegung und vom Verlangen Gebrauch und will unseren Glauben vertiefen, unser Herz bekehren und unseren Willen in der Nachfolge Christi stärken. Es ist eine Vorstufe zur liebenden Vereinigung mit dem Herrn.

**572. Warum ist das Beten ein Kampf?**

Das Gebet ist ein Geschenk der Gnade, setzt aber immer eine entschlossene Antwort unsererseits voraus. Denn wer betet, kämpft gegen sich selbst, gegen die Umgebung und vor allem gegen den Versucher, der alles unternimmt, um ihn vom Gebet abzuhalten. Der Kampf des Betens kann vom Fortschritt im geistlichen Leben nicht getrennt werden. Wir beten, wie wir leben, weil wir leben, wie wir beten.

**573. Gibt es Einwände gegen das Gebet?**

Es gibt falsche Auffassungen über das Gebet. Darüber hinaus meinen viele, dass sie für das Beten keine Zeit haben oder dass Beten nutzlos sei. Diejenigen, die beten, können angesichts der Schwierigkeiten oder des scheinbaren Scheiterns entmutigt werden. Um diese Hindernisse zu überwinden, bedarf es der Demut, des Vertrauens und der Ausdauer.

**574. Welche Schwierigkeiten beim Beten gibt es?**

Oft wird unser Beten durch die *Zerstreuung* erschwert. Sie lenkt die Aufmerksamkeit von Gott ab und kann auch offenbaren, woran wir hängen. Dann muss unser Herz demütig zum Herrn zurückkehren. Häufig ist das Gebet von der *Trockenheit* bedroht. Wer die Trockenheit überwindet, vermag dem Herrn auch ohne spürbare Tröstung im Glauben anzuhängen. Der *Überdruss* ist eine Form der geistlichen Trägheit, die durch das Nachlassen der Wachsamkeit und durch die mangelnde Sorgfalt des Herzens hervorgerufen wird.

**575. Wie können wir unser kindliches Vertrauen stärken?**

Unser kindliches Vertrauen wird geprüft, wenn wir denken, wir seien nicht erhört worden. Dann müssen wir uns fragen, ob Gott für uns ein Vater ist, dessen Willen wir zu erfüllen suchen, oder nur ein Mittel, um zu erlangen, was wir selber wollen. Wenn unser Gebet mit dem Gebet Jesu vereinigt wird, wissen wir, dass er uns weit mehr gewährt als dieses oder jenes Geschenk: Wir empfangen den Heiligen Geist, der unser Herz verwandelt.

**572. Warum ist das Beten ein Kampf?**

Das Gebet ist ein Geschenk der Gnade, setzt aber immer eine entschlossene Antwort unsererseits voraus. Denn wer betet, kämpft gegen sich selbst, gegen die Umgebung und vor allem gegen den Versucher, der alles unternimmt, um ihn vom Gebet abzuhalten. Der Kampf des Betens kann vom Fortschritt im geistlichen Leben nicht getrennt werden. Wir beten, wie wir leben, weil wir leben, wie wir beten.

**573. Gibt es Einwände gegen das Gebet?**

Es gibt falsche Auffassungen über das Gebet. Darüber hinaus meinen viele, dass sie für das Beten keine Zeit haben oder dass Beten nutzlos sei. Diejenigen, die beten, können angesichts der Schwierigkeiten oder des scheinbaren Scheiterns entmutigt werden. Um diese Hindernisse zu überwinden, bedarf es der Demut, des Vertrauens und der Ausdauer.

**574. Welche Schwierigkeiten beim Beten gibt es?**

Oft wird unser Beten durch die *Zerstreuung* erschwert. Sie lenkt die Aufmerksamkeit von Gott ab und kann auch offenbaren, woran wir hängen. Dann muss unser Herz demütig zum Herrn zurückkehren. Häufig ist das Gebet von der *Trockenheit* bedroht. Wer die Trockenheit überwindet, vermag dem Herrn auch ohne spürbare Tröstung im Glauben anzuhängen. Der *Überdruss* ist eine Form der geistlichen Trägheit, die durch das Nachlassen der Wachsamkeit und durch die mangelnde Sorgfalt des Herzens hervorgerufen wird.

**575. Wie können wir unser kindliches Vertrauen stärken?**

Unser kindliches Vertrauen wird geprüft, wenn wir denken, wir seien nicht erhört worden. Dann müssen wir uns fragen, ob Gott für uns ein Vater ist, dessen Willen wir zu erfüllen suchen, oder nur ein Mittel, um zu erlangen, was wir selber wollen. Wenn unser Gebet mit dem Gebet Jesu vereinigt wird, wissen wir, dass er uns weit mehr gewährt als dieses oder jenes Geschenk: Wir empfangen den Heiligen Geist, der unser Herz verwandelt.